

Nachlässe und Einzelbestände / F-M / Meyer, Verena

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Verena Meyer
<i>Kurztitel</i>	Meyer, Verena
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Meyer, Verena</u>
<i>Bestandsname</i>	Einzelbestand Prof. Dr. Verena Meyer (1929-2018)
<i>Entstehungszeit</i>	1929 - 2018
<i>Umfang</i>	0.40 Laufmeter

Kontext*Provenienz* Meyer, Verena*Geschichte / Biografie*

Meyer, Verena

4.6.1929-21.7.2018

Prof. Dr. phil. II, Kernphysikerin, Rektorin Universität Zürich

Geb. in Zürich (amtliche Vornamen: Ruth Ella Verena), evangelisch-reformiert, von Buchs LU (ab 2005 Dagmersellen LU), Tochter des Karl Meyer, Geschichtsprofessors, und der Alice Meyer geb.

Wegenstein, Juristin; Geschwister: Corinna Meyer Babb (1927-2000), Carl Beat Meyer-Cousins (1934-2009). 1940 erwogen die Eltern offenbar, Verena Meyer in die USA in Sicherheit zu bringen, da im Falle einer deutschen Besetzung der Schweiz die Familie aufgrund der dezidierten

Widerstandshaltung von Karl Meyer gefährdet gewesen wäre. 1942-1948 Töchterschule der Stadt Zürich, Matura Typus A. 1948-1954 zuerst bis zum ersten Propädeutikum Medizin-, dann Physikstudium an der Universität Zürich; 1954-1958 Assistenz am Physik-Institut und 1958 Promotion an der Universität Zürich; 1958-1959 Postdoktorandin an der University of Minnesota in Minneapolis. 1960 Habilitation, 1962 Wahl zur ausserordentlichen Professorin für Experimentalphysik und 1968 Wahl zur Ordinaria als erste Frau an der Universität Zürich; 1976-1978 Dekanin der Philosophischen Fakultät II und 1982-1984 Rektorin der Universität Zürich als erste Frau an der Spitze einer Schweizer Hochschule, anschliessend bis 1986 Prorektorin; 1994 Emeritierung.

1966-1968 Präsidentin der Physikalischen Gesellschaft Zürich, 1975-1977 Präsidentin der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft, 1979-1982 Vorstandsmitglied der Nuclear Physics Division der Europäischen Physikalischen Gesellschaft. Ab 1975 Mitglied und 1981-1984 Präsidentin der Abt. IV (Nationale Forschungsprogramme) des Nationalen Forschungsrates des Schweizerischen Nationalfonds; ab 1985 Mitglied und 1987-2000 Präsidentin des Schweizerischen Wissenschaftsrates (SWR); 1987-1996 Mitglied der Energieforschungskommission des Bundes (CORE); weitere Mitgliedschaften: 1988-1999 Beratende Kommission Paul Scherrer Institut, Villigen; 1996-2000 Schweizerische Kommission für Weltraumfragen; 2000 Expertenrat Evaluation der Hochschulen Nordrhein-Westfalens.

Mitglied verschiedener Stiftungsräte von forschungsorientierten privaten Stiftungen: 1984-1993 Präsidentin der Stiftung «Schweizer Jugend forscht»; 1993-2000 Schweizerische Studienstiftung für begabte Studierende; 1990-2016 Stiftung Kreatives Alter (gegründet vom Bankier Dr. Hans Vontobel); 1998-2005 Gebert-Rüf-Stiftung.

Pflege von Kontakten mit russischen Fachkollegen und regelmässige Beherbergung von Studierenden aus Russland, dessen Sprache und Kultur ihr persönliches Interesse galt. 2000 Ehrung mit dem ersten Karl-Schmid-Preis. Gest. in Zürich.

Übernahmen des Bestands 2018*Bestandsgeschichte*

Der kleine Bestand wurde dem AfZ rund zwei Monate nach dem Tod von Verena Meyer von ihrer Nichte Franziska Meyer übergeben. Es handelt sich dabei um die Überreste des Nachlasses, welche die Aktenbildnerin 2015 beim Umzug von ihrem Wohnhaus in die Alterswohnung mitgenommen hat. Im Laufe der Jahrzehnte sowie beim Umzug wurde jedoch ein Grossteil der ursprünglich vorhandenen Unterlagen von der Donatorin offenbar sukzessive ausgeschieden. Der überlieferte Nachlass beschränkt sich auf Materialien zur Biografie sowie Vorträge und einzelne Publikationen.

Inhalt und innere Ordnung

Bestandsinhalt

<i>Biografie</i>	Lebensläufe / Todesanzeigen, Ausweise, Adresslisten, Aufzeichnungen der Mutter zur frühen Kindheit, Zeugnisse, Glückwünsche zur akademischen Karriere, Pressespiegel u.a.
<i>Mitgliedschaft</i>	Physikalische Gesellschaft Zürich, Schweizer Wissenschaftsrat, Ehrenmitgliedschaften, Stiftung Kreatives Alter, Schweizerische Stiftung für den Doron Preis u.a.
<i>Bilddokumente</i>	Porträts; Kindheit, Schulzeit, Jugend; Forschungsalltag; Anlässe; Wohnhaus in Zürich und Ferienhaus in Tschappina; Verwandte und Bekannte; Ferienreisen
<i>Manuskripte</i>	Ansprachen und Referate, weitere Beiträge
<i>Publikationen</i>	Separatdrucke, Pressebeiträge
<i>Bewertung / Kassation</i>	Die Materialien zur Biografie sowie die Manuskripte und Publikationen von Verena Meyer wurden integral archiviert. Die Unterlagen zu Ferienreisen (zwei Fotoalben, Dokumentationsmaterial) wurden bis auf ganz wenige Einzeldokumente (Kurzbeschreibung, Fotos mit V. Meyer u.a.) kassiert, ebenso dokumentarisches Material ohne direkten Bezug zur Aktenbildnerin. Sehr stark reduziert wurden auch die digitalen Unterlagen: Beim Schriftgut wurden insbesondere Daten zur persönlichen Administration und Buchhaltung kassiert, bei den Fotos alle rein touristischen Motive (ohne Verena Meyer), qualitativ schlechte und inhaltlich ähnliche Aufnahmen, ebenso solche von Drittpersonen (ohne Verena Meyer).
<i>Ordnung / Klassifikation</i>	Das in der digitalen Akzession enthaltene Schriftgut wurde - sofern nicht kassiert - ausgedruckt und in den analogen Bestand integriert.

Zugang

<i>Sprache(n)</i>	Deutsch
<i>Benutzbarkeit</i>	Teilweise Gesuchspflichtig
<i>Findmittel</i>	2018
<i>Findmittel online</i>	Ja

Sachverwandte Unterlagen

<i>Verwandtes Material</i>	Archiv für Zeitgeschichte: NL Karl Meyer (Vater von Verena Meyer)
----------------------------	---

Verzeichniskontrolle

<i>Bearbeitung im AfZ</i>	Werner Hagmann
---------------------------	----------------